

Serialisierung und Warenbegleitende Datenlieferung

Der 09.02.2019 ist schon wieder Geschichte. Der Start der Umsetzung der Falsified Medicines Directive war etwas holprig und es wird noch dauern, bis die angedachten Prozesse und Systeme genau so funktionieren wie geplant.

Gleiches gilt für die Warenbegleitende Datenlieferung (WBDL) zwischen Pharmazeutischen Unternehmen und Klinikapotheken: die Marktpartner wissen nicht, wie sie diese Anforderungen effizient umsetzen sollen. Die FMD schreibt den Weg nicht vor, klare Vorgaben seitens der deutschen Behörden gibt es auch nicht. Im Markt verfügbare Teillösungen sind meist aufwändig und oft nicht zukunftssicher. So befürwortet beispielsweise die DKG ein Verfahren, bei dem verschlüsselte Anhänge per E-Mail versendet werden sollen, einzelne Hersteller bieten Portale zum Download von WBDL an.

Sind aber diese Verfahren wirklich effizient und zukunftsorientiert? Anstelle von Automatisierung und Vereinfachung der Abläufe vor Ort in den Klinikapotheken generieren sie erheblichen neuen Aufwand – für die Verwaltung hunderter E-Mail-Adressen und Passwörter, das Ein- und Auspacken der Dateien, die richtige Zuordnung und Weiterverarbeitung der Daten. Das ineffizient, umständlich und letztlich teuer!

Die richtige Lösung – ein zentrales System

Eine tragfähige, zukunftssichere Lösung sieht anders aus. Einzig ein zentrales System, über das sich jeder Pharmazeutische Unternehmer (PU) mit jeder Klinikapotheke (KA) einfach verbinden kann, ermöglicht WBDL ohne großen Aufwand und mit hoher Sicherheit. Dieses System sollte ermöglichen, dass

- der PU die Serialisierungsdaten direkt bei der Kommissionierung in das zentrale System einlesen kann und die erfassten Daten dieses System bis zur Verarbeitung nicht mehr verlassen.
- die Klinikapotheke unmittelbar auf die bereitgestellten Daten zugreifen und direkt über das System alle von der NGDA vorgeschriebenen Schritte vornehmen kann: Verifikation, Ausmeldung, Korrektur.
- WBDL und/oder elektronischen Lieferscheine direkt an ein nachgelagertes Warenwirtschaftssystem weitergegeben werden können,
- die Kommunikation über eine verschlüsselte Verbindung erfolgt, die die Korruption der vom PU übertragenen Daten unmöglich macht – weder vorsätzlich noch zufällig.



Die gute Nachricht: Es gibt diese Lösung!

Serianet ist die Plattform für die Warenbegleitenden Datenlieferung und das operative Seriennummernhandling, entwickelt für Pharmazeutische Unternehmer und Klinikapotheken.

Die Plattform wurde von erfahrenen Experten ins Leben gerufen. Sie kombinierten langjährige Implementierungserfahrung im Serialisierungsumfeld von Pharmazeutischen Unternehmen und Klinikapotheken mit umfänglichem Wissen über Aufbau und Betrieb von digitalen Informationssystemen.

Serianet bildet die integrierten Prozesse zwischen Pharmazeutischem Unternehmer und Klinikapotheken ohne Medienbruch ab und minimiert so auf allen Seiten den Arbeitsaufwand für die Erfassung, Übertragung und Weiterverarbeitung von Seriennummern.

Serianet-Funktionen für Klinikapotheken

- **Integrierte** NGDA-Ausmeldefunktion – es wird kein zweites System hierfür benötigt!
- Empfang von Warenbegleitenden Datenlieferungen in **beliebiger** Menge und in **beliebigem** Format.
- Durchführung aller **NGDA**-Aktionen (Verifizieren, Ausmelden, Rückgängigmachen) für eine Einzel- oder eine beliebige Auswahl von Faltschachteln, eine Artikelgruppe oder eine ganze Lieferung.
- **Verzicht** auf aufwändige Zusatzarbeiten: weder Massenscans von Faltschachteln beim Wareneingang noch Verwaltung und Bearbeitung von unzähligen E-Mail-Anhängen.
- Verarbeitung von Dateien im **DKG**-, **EPCIS**- oder **sonstigen** Formaten. Damit können auch WBDL verarbeitet werden, die nicht über Serianet geliefert werden.
- **Weitergabe** von kaufmännische Informationen aus dem übermittelten digitalen Lieferschein an nachgelagerte Warenwirtschaftssysteme über definierte Schnittstellen (u.a. Webservices)
- Komplette **Historie** (Transaktionsverwaltung) über alle WBDL, Verifizierungen und Ausmeldevorgänge
- **Rücksendung** von Seriennummern an den PU bei physischen Warenretouren („Rück-WBDL“).

Serianet: die FMD-Toolbox für Klinikapotheken und Hersteller

Einfach jetzt anmelden auf www.serianet.de!